

IN HERAUSFORDERNDER SITUATION DAS WACHSTUM KURZ- UND LANGFRISTIG SICHERN



Ingo Steinkrüger, Vorsitzender der Konzernleitung.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner

Bei einem zunächst guten Start ins erste Quartal konnten wir trotz zunehmender Herausforderungen im zweiten Quartal weiter auf unsere Stärken bauen.

Interroll hat den Umsatz signifikant auf CHF 310.9 Mio. gesteigert (+14.3% zum Vorjahr, +18.5% in lokaler Währung). Der Auftragseingang sank aufgrund verschobener Grossprojekte überproportional auf CHF 304.4 Mio. (-27.8% zum Vorjahr, -24.8% in lokaler Währung), jedoch verfügt Interroll über einen weiterhin hohen Auftragsbestand aus dem Vorjahr. Trotz dieser temporären Entwicklung liegt der Auftragseingang deutlich über dem Niveau des Vorpandemiejahres 2019.

Mit einem guten Start ins Geschäftsjahr 2022 war Interroll zunächst von einer weiteren Erholungstendenz in den Märkten nach der Corona-Pandemie und einer zunehmend verbesserten Materialverfügbarkeit ausgegangen. Im zweiten Quartal 2022 hat sich jedoch die Situation in den Zulieferketten, unter anderem auch im Zusammenhang mit den strikten Covid-19-Lockdowns in China, nochmals verschlechtert. Dem begegnet Interroll weiterhin mit einer erfahrenen Taskforce, die gute Lösungen erreichen kann. In diesem Zusammenhang und mit dem Krieg in der Ukraine stellte Interroll im zweiten Quartal 2022 ebenfalls deutlich mehr Projektverschiebungen durch Kunden und Endanwender fest. Dies ist bedingt durch deren beeinträchtigte Lieferketten, Verschiebungen bei der Installation oder durch kurzfristige Anpassungen bei der Investitionstätigkeit. Hervorzuheben ist, dass bei einem sehr hohen Auftragsbestand Projekt-

stornierungen für Interroll bisher nur in sehr geringem Umfang festzustellen sind.

Aufgrund eines schwer einzuschätzenden Zeithorizonts bezüglich einer Normalisierung der Situation verzichtet Interroll gegenwärtig auf einen Ausblick für das Geschäftsjahr 2022. Mittelfristig sieht das Unternehmen jedoch alle fundamentalen Trends für die weltweite Nachfrage nach Materialflusslösungen als weiterhin intakt an. Insbesondere dürften ein zunehmender Mangel an Arbeitskräften wie auch stark steigende Logistikkosten für ein Mehr bei der Nachfrage nach Automatisierungslösungen sorgen. Interroll ist mit einer führenden Technologieplattform und Kapazitäten für künftiges Wachstum hervorragend positioniert.

So wird etwa im dritten Quartal 2022 das neue Werk in Suzhou, China, mit Kapazitäten für alle Produktgruppen in Vollbetrieb gehen. Daneben werden wir auch am Standort Hückelhoven-Baal in Deutschland ausbauen, um dort ab Anfang 2023 neue Lösungen für den Lebensmittelbereich herzustellen.

Die Ergebnisse im ersten Halbjahr 2022 werden durch weitere Rohmaterialpreiserhöhungen negativ tangiert. Einen negativen Einfluss auf die Ergebnisse hatten im zweiten Quartal abermals zunehmende Probleme in den Lieferketten. Diese äusserten sich in einer eingeschränkten Materialverfügbarkeit, die zu erhöhter Lagerhaltung und Ineffizienzen und damit insgesamt reduzierter Produktivität führte. Die im zweiten Halbjahr 2021 und ersten Halbjahr 2022 vorgenommenen Preiserhöhungen werden sich aufgrund des anhaltend hohen Auftragsbestands mit zeitlicher Verzögerung positiv auswirken.

Der EBITDA fiel mit CHF 52.4 Mio. tiefer aus (Vorjahr: CHF 56.3 Mio.). Die EBITDA-Marge sank auf 16.9% (Vorjahr: 20.7%). Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte CHF 40.8 Mio. (-9.2% unter Vorjahr mit CHF 45.0 Mio.).

Der Reingewinn konnte mit CHF 33.1 Mio. fast gehalten werden (Vorjahr: CHF 33.4 Mio.). Die Reingewinnmarge erreichte 10.6% (Vorjahr: 12.2%). Die Bruttoinvestitionen umfassten CHF 12.4 Mio. (Vorjahr: CHF 32.0 Mio.). Der freie Cash Flow reduzierte sich auf CHF -7.2 Mio. (Vorjahr: CHF -5.0 Mio.).

Im ersten Halbjahr haben wir unsere Führungsposition in Sachen Materialfluss weiter ausgebaut: Mit der neuen Light Conveyor Platform (LCP) hat Interroll sein Angebot um eine plattformbasierte Materialflusslösung erweitert, die vor allem die Produktivität von Fertigungsprozessen deutlich erhöht. Mit der Markteinführung neuer Plattformtechnologien, die hohe hygienische Anforderungen erfüllen, hat Interroll im Mai 2022 sein bestehendes Produktangebot an Förderlösungen für weitere Branchen wie etwa die Lebensmittelindustrie erweitert. Basierend auf den Vorteilen, die die weltweit erfolgreichen Technologieplattformen von Interroll bieten, werden mit der neuen Modular Hygienic Platform (MHP) nun auch flexibel einsetzbare Baukastenlösungen nach den Prinzipien des Hygienic Product Designs verfügbar. Damit wird es möglich, die Lebensmittelsicherheit und -haltbarkeit – bei gleichzeitiger Optimierung der energetischen und betrieblichen Effizienz – deutlich zu verbessern.

Starke Positionierung

Unsere Truck-Roadshow haben wir unter dem neuen Motto «Imagine the Way» auch 2022 in Europa fortgesetzt und unsere Beziehung zu unseren Kunden auf den wieder startenden Messen weiter vertieft.

Auch unser Rolling on Interroll (ROI) Partnernetzwerk expandierte im ersten Halbjahr mit neuen Mitgliedern und bot zahlreiche Gelegenheiten des Austauschs für unsere Partner und Möglichkeiten, sich im Innovationsprozess einzubringen.

Interroll positioniert sich stark bei gesellschaftlichen Themen, bei denen Logistik und Materialfluss einen positiven Beitrag leisten können. So hat Interroll Studien und Whitepaper zu den Themen Energieeffizienz und Micro-Hubs veröffentlicht und die Kooperation mit Verbänden intensiviert.



Paul Zumbühl, Präsident des Verwaltungsrats.

Materialfluss und Wirtschaft der Zukunft

Bis 2050 wird die Weltbevölkerung auf rund 10 Mrd. Menschen wachsen. Menschen und Wirtschaft mit den nötigen Gütern und Lebensmitteln zu versorgen, ist eine zentrale Zukunftsherausforderung. Dabei spielt Logistik eine entscheidende Rolle: Nur mit durchdachten Konzepten und Technologien wird es gelingen, zunehmende Volumen und Komplexität in den Lieferketten nachfragegerecht und nachhaltig zu bewältigen. Unsere im Mai 2022 neu eingeführte Food Conveyor Platform steht dafür beispielhaft. Die Intralogistik wird hinsichtlich Geschwindigkeit, Effizienzsteigerung, Vernetzung und Individualisierung, aber auch bei der Ressourcenschonung, Umweltfreundlichkeit und Lebensmittelsicherheit eine hohe gesellschaftliche Bedeutung und Aufmerksamkeit erfahren. Dieser Verantwortung stellen wir uns und gestalten diesen Beitrag künftig noch nachhaltiger: dazu werden wir im März 2023 einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen, der die Standards der Global Reporting Initiative erfüllen wird. Bei diesem Bericht stehen die drei Themenfelder Environment, Social und Governance (kurz: ESG) im Fokus. Wir sorgen hier mit neuen Managementsystemen auch für interne Transparenz, um uns kontinuierlich und nachvollziehbar verbessern zu können. Dabei konnten wir im ersten Halbjahr 2022 grosse Fortschritte erzielen.

Sant'Antonino, 2. August 2022

Paul Zumbühl
Präsident
des Verwaltungsrats

Ingo Steinkrüger
Vorsitzender
der Konzernleitung